

# **Schulinternes Curriculum für die Klassen 7 - 9**

## **für das Fach KUNST**

basierend auf dem Kernlehrplan Kunst für Nordrhein-Westfalen, erlassen am 11.05.2011

erstellt von der Fachschaft Kunst des Abtei-Gymnasiums  
im Schuljahr 2012/13

**Abtei-Gymnasium Brauweiler**

## 1. Vorbemerkungen

Die Unterrichtsvorhaben wurden arbeitsteilig von allen Fachkollegen der Fachschaft Kunst des Abtei-Gymnasiums im SJ 2012/13 ausgearbeitet.

Es fand dabei insbes. auch die Forderung nach „Entschlackung“ des Lehrplans Berücksichtigung, die im Zuge der Organisation des Ganztags an unserer Schule notwendig ist und von einer Arbeitsgruppe am 27.06.2012 im Rahmen eines pädagogischen Tages beraten wurde.

Im Sinne gen. „Entschlackung“ wurden für jedes Schuljahr jeweils nur 3 Unterrichtsvorhaben formuliert. Sie wurden so formuliert, dass in der Erprobungsstufe sämtliche Kompetenzen abgedeckt werden (s. Übersicht Kompetenzerwartungen). Die Beschränkung auf 3 Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr erlaubt es, weitere Projekte, die nicht im Lehrplan genannt werden, im Sinne individueller Unterrichtsgestaltung zu realisieren.

Das schulinterne Curriculum für die Klassen 7 – 9 tritt vorläufig mit dem SJ 2013/14 in Kraft. Es wird ggf. nach einem Durchlauf einer Revision unterzogen.

## 2. Übersicht Unterrichtsvorhaben

	<i>Unterrichtsvorhaben</i>
<b>7</b>	1. Bildergeschichte/Comic 2. Parallelperspektive 3. Schrift/Graffiti
<b>8</b>	1. Komplexe perspektivische Konstruktionen 2. Raumwirkung von Farbe 3. Architekturzeichnung, Modellbau
<b>9</b>	1. Selbstdarstellung 2. Verfremdung 3. Zeichenschule/Vertiefung perspektivisches Zeichnen

### 3. Unterrichtsvorhaben

#### 3.1. Unterrichtsvorhaben 7

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b></p> <p><b>Comic</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Bildstrategie</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltete Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</li> </ul> <p><u>Kontext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnung (Proportionsstudien/ Gesichtsmerkmale)</li> <li>Visualisierung einer Geschichte (Comic/ Einstellungsgrößen/ Bildabfolgen)</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p> <p>○ Schüler entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung.                  □ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition                  □ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).</p> <p>○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</p> <p>○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</p> <p>○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.                  ○ entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung.                  ■ (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbe-trachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.                  ■ (P/S-R3) erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.                  ■ (P/S-R4) erläutern exempla-risch den Einfluss bild-externer Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten</p>
---	--

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b></p> <p><b>„Von Asterix bis Yoko Tsuno“ – eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Aneignung zeichnerischer Gestaltungsfertigkeiten im Bereich Comic und deren Anwendung auf eigene erzählerische Kompositionen mittels eines persönlichen Comicstrips.</b></p> <p><u>Kontext:</u> Bewegung, Linie, Körper-Raum</p> <p><u>Bildbeispiele:</u> Gregs Tagebuch, Asterix und Obelix, Yoko Tsuno, Iron Man, Gaston, Sailor Moon, Calvin und Hobbes</p>	<p><b>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Bei Greg geht alles in die Hose!“ – Erarbeitung eines gemeinsamen Definitionsbegriffs für das Genre „Comic“ anhand eines exemplarischen Auszugs aus Gregs Tagebuch („Ein Tag im Schwimmbad“) mit einer daran anknüpfenden praktischen Übung (Ergänzung des vorhandenen Comicstrips)</li> <li>„Bond war gestern!“ – eine Annäherung an Körperproportionen und Körperhaltungen im Comic anhand der japanischen Superheldin Yoko Tsuno (Abzeichnen einer Gliederpuppe; Ergänzung: Nachstellen eines Bewegungsablaufs in einer schon bekannten Comicszene mit anschließender praktischen Vertiefung) und einem als Vorlage dienenden Comicstrips</li> <li>„Wenn Iron Man abhebt...“ – Umsetzung diverser Bewegungsspuren im Comic ( Actionlines, Schlieren, Bewegungsphasen) mit kontextuell bezogener Einbettung durch Hinzuziehung diverser Comicauszüge</li> <li>„Warum Sailor Moon immer so traurig guckt...“ – freie Umsetzung von Mimik und Emotionen anhand eines japanischen Gesichtsschematas</li> <li>„Wenn ich ein Superheld wäre, dann...“ – Darstellung der eigenen Person als Superheld/in mit fiktivem Namen, Superkräften und Kostüm unter Einbindung der bislang erlernten Fähigkeiten</li> <li>„Wenn Troubadix laut singt“ – Erlernen der Darstellung von Onpos (Onomatopöie) im Comic mittels einer Szene aus <i>Asterix der Gallier</i> mit anschließender „bildlicher Vertonung“ auf Papier</li> <li>„Wenn Gaston die Filmrolle fallen lässt...“ – eine vertiefende Stunde zur Lautmalerei unter Hinzuziehung von Einstellungsgrößen mittels des Comic-Anti-Helden „Gaston“ und einem Auszug aus Charly Chaplins Stummfilm „The Boy“</li> <li>„Bei Calvin und Hobbes geht die Pointe verloren...“ – eine Zusammenführung von Panelform und Panelinhalt mittels der Ordnung eines durcheinander geratenen „Calvin und Hobbes-Strips“ und einer daran anschließenden Anordnung des Strips auf einem weißen Blatt Papier durch Anwendung geeigneter Panelformen</li> <li>Umsetzung einer eigenen Comicgeschichte</li> </ul>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u>  <b>Raumdarstellung auf der Fläche:</b>  <b>Parallelperspektive</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u>  <b>einfache perspektivische Konstruktionen</b>  <b>Form, Farbe</b>  <b>Bildgestaltung</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsblätter, Skizzen, Abschlussarbeit (Genauigkeit, Einsatz der Linie, Form, Einsatz von Farbwerten als raumbildendes Gestaltungsmittel, Konstruktion)</li> <li>- Arbeitsheft (Vollständig-, Sauberkeit)</li> <li>- Sammlung, Untersuchung, Auswertung von Bildbeispielen (Heft)</li> <li>- Qualität der fachsprachliche Ausdrucksfähigkeit i.d. rezeptiven/reflexiven Unterrichtsphasen</li> <li>- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit (Heft)</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion ■ = Rezeption)                  Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</p> <p>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung farb- und formbezogener Mittel und Verfahren der klassischen Bildgestaltung.</p> <p>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexen Problemzusammenhängen.</p> <p>■ (ÜR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren gestaltete Phänomene.</p> <hr/> <p>○ (FoP1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen .</p> <p>○ (FoP2) entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Parallel-Perspektive).</p> <p>■ (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation).</p> <p>■ (FoR4) analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial</p> <hr/> <p>○ (FaP1) verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.</p> <p>○ (FaP2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.</p> <p>○ (FaP3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten.</p> <p>■ (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</u>  <b>Entwurf, Planung und Umsetzung eines Labyrinthes in Parallelperspektive</b></p> <p><u>Kontext:</u>                  Raumdarstellungen in Kunstgeschichte und Alltagskultur</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- antike Darstellungen (griech. Mythologie)</li> <li>- mittelalterliche Darstellungen</li> <li>- Bartolomeo Veneto: Porträt eines Mannes mit Labyrinth, 1510</li> <li>- ggf. Schülerarbeiten als gelungene Beispiele</li> </ul>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <p>Die Bearbeitung der Aufgabe setzt prakt. Übungen zur Farbmischung sowie eingehende Betrachtung von klassischen Labyrinthen voraus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>üben sich zunächst im parallel-perspektiven Zeichnen (Würfel, -muster, zeichnen eines geknickten Papierstreifens/Leporellos).</p> <p>vergleichen zwei- und dreidimensionale Labyrinth, klären die Abhängigkeit von Beleuchtung und Farbgebung und machen auch hierzu verschiedene Übungen.</p> <p>entwickeln ein eigenes (Teil-)Labyrinth (Skizze), übertragen dieses auf ihr Zeichenblatt und gestalten es dreidimensional.bzw. malerisch mit Deckfarben aus.</p> <p>setzen sich kritisch auseinander mit den Arbeiten ihrer MitschülerInnen sowie ihrer eigenen Arbeit und bewerten diese.</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>Dekonstruktion und Konstruktion von Schrift</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Form</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen u. Kriterien der Aufgabenstellung i.d. Phasen d.Lernprozesses</li> <li>• Beiträge zu Gruppenprozessen</li> <li>• fachsprachl. Aus-drucksfähigkeit i.den reflexiven/rezeptiven Phasen</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</li> <li>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</li> <li>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen ...             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ (UR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren Bilder.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ (FoP3) bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen.</li> <li>○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.             <ul style="list-style-type: none"> <li>■ (FoR1) erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.</li> <li>■ (FoR4) beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</li> </ul>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</u></p> <p><b>Kreation eines individuellen Pseudonyms als Graffiti-Schriftzug (TAG)</b></p> <p><u>Kontext:</u></p> <p>Analyse von Graffitislang/ Jugendsprache / Hipoptexten im D-unterricht</p> <p>Analyse von Rap / HipHopmusik im Musik-unterricht</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Banksy</li> <li>• Keith Haring</li> <li>• zeitgenössische Graffiti-Künstler</li> <li>• Urformen des Graffiti</li> </ul>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <p>Die Bearbeitung der Aufgabe setzt diverse Übungen zur Schriftgestaltung und Kalligraphie voraus.</p> <p>Die S. erfahren die Bedeutung des Begriffs TAG als einer Geheimsignatur und erfinden für die eigene Person ein ebensolches.</p> <p>... entwickeln aus der eigenen Handschrift einen Schriftzug.</p> <p>... erarbeiten aus diesem mit analogen Mitteln durch Überlagern, Verdfreihen, Zerschneiden und Neu-Organisieren ihr individuelles TAG.</p> <p>... scannen ihre Vorlagen und bearbeiten ihre Schriftzüge mit dem Programm Photoshop weiter.</p> <p>... erlernen Basisfunktionen des Programms Photoshop (Ebenen, Transformation, Schrift, Verläufe).</p> <p>... erstellen eine digitale Bildmontae aus TAG und Fotografie, indem sie ihr TAG an einem Ort ihrer Wahl aufbringen.</p>
---	---

### 3.2. Unterrichtsvorhaben 8

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>Komplexe Perspektive</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Form</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen u. Kriterien der Aufgabenstellung i.d. Phasen d.Lernprozesses</li> <li>Beiträge zu Gruppenprozessen</li> <li>fachsprachl. Ausdrucksfähigkeit i.den reflexiven/rezeptiven Phasen</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p> <p>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</p> <p>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</p> <p>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(UR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren Bilder.</li> </ul> <p>○ (FoP1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen .</p> <p>○ (FoP2) entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive).</li> </ul> <p>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</p>
---	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</u></p> <p><b>Tourismus-Plakat: Schriftzug in Landschaft in Schrägperspektive</b></p> <p><u>Kontext:</u></p> <p>Analyse von Werbung im D-unterricht Berechnungen von Raumkörpern im M-unterricht</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Raffael, Schule von Athen</li> <li>M.C.Escher</li> <li>Schriftbilder in Werbeplakaten</li> <li>Magritte, Schrift-Bilder</li> </ul>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <p>Die Bearbeitung der Aufgabe setzt diverse Übungen zur zentralperspektivischen Konstruktion mit steigendem Schwierigkeitsgrad voraus.</p> <p>Die S. wählen ein Land aus, für das sie ein Werbeplakat anfertigen sollen.</p> <p>... legen einen eher niedrigen Horizont fest.</p> <p>... setzen den Ländernamen in Blockbuchstaben von links nach rechts fluchtend in Schrägperspektive in den Raum.</p> <p>... arbeiten mit geeigneten graphischen Strukturen / durch farbige Gestaltung mit Farbstiften plastische Form der Buchstaben heraus.</p> <p>... gestalten Vorderseite der Buchstaben mit landestypischen Motiven, erfinden landestypische Motive, die sie unter Beachtung der Raumlogik um die Buchstaben herum in die Landschaft hinein setzen.</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>Raumwirkung von Farbe</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Form, Farbe</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen u. Kriterien der Aufgabenstellung i.d. Phasen d.Lernprozesses</li> <li>• Beiträge zu Gruppenprozessen</li> <li>• fachsprachl. Ausdrucksfähigkeit i.den reflexiven/rezeptiven Phasen</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p> <p>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</p> <p>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</p> <p>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen ...</p> <p>■ (UR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren Bilder.</p> <p>○ (FoP4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung.</p> <p>○ (FoP5)entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.</p> <p>■ (FaR1) unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen.</p> <p>■ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.</p> <p>○ (FaP3) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten</p> <p>○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.</p> <p>■ (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.</p> <p>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</u></p> <p><b>Der Blick auf das verlorene Paradies /Acrylmalerei auf Leinwand</b></p> <p><u>Kontext:</u></p> <p>Analyse von Werbung im D-unterricht</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• klassizistische und roman-tische Landschaften, z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ J.A.Koch, heroische L. mit Regenbogen, 1805</li> <li>○ CD Friedrich, Einsamer Baum, 1822</li> <li>○ ders., Kreidefelsen auf Rügen, 1818</li> </ul> </li> <li>• Gebrauchsgrafik/Werbung zum Thema „Innen-Außen“</li> </ul>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <p>Die Bearbeitung der Aufgabe setzt prakt.Übungen zur Farbperspektive und Farbmischübungen sowie eingehende Betrachtung von klassischen Landschaften (s.Bildb.sp.e) voraus.</p> <p>Schüler entwickeln malerisch und in Skizzen ihre persönlichen Vorstellungen einer paradiesischen Landschaft.</p> <p>... konzipieren eine symbolische Form, die als Maske über die Paradies-Landschaft gelegt wird und das Gefühl beim Anblick dieser Landschaft verdeutlichen soll (z.B. Herz, Träne ...).</p> <p>... strukturieren ihren Landschaftsentwurf duch Festlegung von mind. 3 Raumschichten und Anwendung der farbperspektivischen Gesetze/legen die Maske über die Landschaft.</p> <p>... führen Landschaftsbild detailliert und sorgfältig in Acryl/Leinwand oder Karton unter der Maßgabe aus, die Illusion eines Durchblicks in eine weite, bis zum Horizont sich öffnende Landschaft zu erzeugen.</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>Architekturzeichnung, Modellbau</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Form</b></p> <p><b>Material</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen u. Kriterien der Aufgabenstellung i.d. Phasen d.Lernprozesses</li> <li>Beiträge zu Gruppenprozessen</li> <li>fachsprachl. Ausdrucksfähigkeit i.den reflexiven/rezeptiven Phasen</li> <li>Beitrag bei der Abschlusspräsentation</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbstständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</li> <li>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</li> <li>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen <ul style="list-style-type: none"> <li>■ (ÜR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren gestaltete Phänomene.</li> </ul> </li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (FoP2) entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Planzeichnungen/Bauzeichnungen: Grundriss- und Aufriss-Entwürfe)</li> <li>○ (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit.</li> <li>■ (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Maßstabperspektive).</li> <li>■ (FoR5) analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen.</li> <li>■ (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Entwürfe).</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ (MaP1) verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten.</li> <li>○ (MaP3) verwenden und bewerten Verfahren des plastischen gestaltend in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raumgestaltungen.</li> <li>■ (MaR3) beschreiben Merkmale und Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>

<p><u>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</u></p> <p><b>Entwurf, Planung und Modellbau eines „Ein-Personen-Hauses“ und Zusammenfügen zu einer städtebaulich sinnvollen Wohnanlage</b></p> <p><u>Kontext:</u> Städteplanung/Erdkundeunterricht; Baustile</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundriss/Konstruktion eines röm. Atriumhauses</li> <li>Grundriss Berliner Mietskaserne (1895)</li> <li>Sozialbau der Moderne</li> <li>Einfamilienhäuser der Moderne (z.B. Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Rietveld, Mies v.d. Rohe)</li> </ul>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS steigen durch einfache Bauzeichnungen (Skizzen/Entwürfe) in Form von Grundrisszeichnungen in das immer komplexer werdende Thema ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgabe einer Grundrissgröße (z.B. quadratisch: 10x10m)</li> <li>- Übertragung auf Maßstab 1:100</li> <li>- Einführung verbindlicher Symbolik (Fenster, Türen)</li> <li>- Entscheidung für die Festlegung der Positionierung von Innenwänden, Fenstern, Türen (je nach Fähigkeiten der einzelnen Schüler können komplexere, mehr- oder eingeschossige Modelle entworfen werden)</li> </ul> </li> <li>Aufrisszeichnungen der verschiedenen Hausseiten</li> <li>Zeichnerische Übertragung der Bauteile der Entwürfe auf Finn-Pappe (1,5mm dick), Ausschneiden der Bauteile, Montage auf einer Grundplatte mit Heißkleber</li> <li>Gruppenphase: Gestaltung einer städtebaulich sinnvollen Wohnanlage durch Zusammenfügen aller Modelle der Lerngruppe auf einer großen Platte (Präsentation in dieser Form)</li> <li>Nach gemeinsamer Überlegung werden evtl. noch weitere benötigte Gebäude in Gruppen entworfen und auf die Gesamtanlage gebracht.</li> </ul>
---	--



### 3.3. Unterrichtsvorhaben 9

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>Selbstdarstellung</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Form</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen u. Kriterien der Aufgabenstellung i.d. Phasen d.Lernprozesses</li> <li>• Beiträge zu Gruppenprozessen</li> <li>• fachsprachl. Ausdrucksfähigkeit i.den reflexiven/rezeptiven Phasen</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p> <p>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</p> <p>○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.</p> <p>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen ...</p> <p>■ (UR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren Bilder.</p> <p>○ (FoP1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen.</p> <p>○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.</p> <p>■ (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).</p> <p>○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.</p> <p>■ (StR2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.</p> <p>○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.</p> <p>○ (P/S-P4) entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen.</p> <p>■ (P/S-R1) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.</p> <p>■ (P/S-R6) beschreiben und beurteilen den Bedeutungs-wandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motive-schichtlichen Vergleichs.</p> <p>■ (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbe-trachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.</p> <p>■ (P/S-R3) erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.</p> <p>■ (P/S-R4) erläutern exempla-risch den Einfluss bild-externer Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</u></p> <p><b>Albrecht und ich – spiegelbildliche Doppelportraits</b></p> <p><u>Kontext:</u></p> <p>Renaissance und frühe Neuzeit (Geschichte)</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <p>Albrecht Dürer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Willibald Pirckheimer, 1503</li> <li>• Bildnis eines jungen Mädchens, 1515</li> <li>• Barbara Dürer, 1514</li> </ul>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <p>Die Bearbeitung der Aufgabe setzt diverse Übungen zu Details der Porträtzeichnung (Auge, Ohr, Nase), zur Rasterübertragung sowie zur Gestaltung des Bildaufbaus von Porträtbildern voraus.</p> <p>Die S. erarbeiten die Grundlagen der Dürerschen Portätzeichnung im arbeitsteiligen Gruppenpuzzle anhand dreier exponierter Bildbeispiele (Pirckheimer, junges Mädchen, Barbara Dürer).</p> <p>Die S. wählen das Bild aus, für das sie sich selbst am meisten interessieren / fotografieren sich gegenseitig in spiegelbildlicher Haltung und Lichtsituation.</p> <p>... übertragen die Zeichnung von Dürer sowie den Ausdruck des eigenen Fotos mittels Rasterübertragung auf ein DinA3-Blatt, sodass die beiden Gesichter sich ansehen,</p> <p>.... setzen zwischen die beiden Köpfe eine frei erfundene, inhaltlich die beiden Köpfe miteinander verbindende Struktur,</p> <p>... arbeiten mit geeigneten graphischen Strukturen die plastische Form der Porträts heraus.</p>
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben: <b>Verfremdung</b></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Form</b> <b>Struktur</b> <b>Material</b> <b>Farbe</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen u. Kriterien der Aufgabenstellung i.d. Phasen d.Lernprozesses</li> <li>• Beiträge zu Gruppenprozessen</li> <li>• fachsprachl. Ausdrucksfähigkeit i.den reflexiven/rezeptiven Phasen</li> <li>• Beitrag bei der Abschlusspräsentation</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion □ = Rezeption)</p> <p>○ (ÜP1) Schüler verwenden und bewerten die ersten Bildbeschreibungen und Analysen als Möglichkeit, selbstständig wesentliche Elemente des Verfremdungsprozesses als eigene Gestaltungslösungen zu entwickeln.</p> <p>○ (ÜP2) gestalten Bilder und Objekte durch Verwendung material- farb- struktur und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen Bildgestaltung und –veränderung als auch der Objektgestaltung.</p> <p>○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext der Veränderung von Form-Inhalt-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen und möglichen neuen Bezugsrahmen des Verfremdungsprozesses.</p> <p>■ (ÜR1-3) beschreiben, analysieren und interpretieren gestaltete Phänomene.</p> <p>○ (FoP2) entwerfen Skizzen für die spätere Umsetzung des Aspekts der Verfremdung mittels Abstraktion durch Vermischung/Übertragung von ursprünglichen Strukturen, Formen, Farben, Funktionen und Bedeutungen auf ein neues Objekt .</p> <p>○ (FoP3) realisieren formgebende Gestaltungen durch unterschiedliche Verfahren und Materialien mit dem Ziel neuer Perspektiven, dem Brechen alter Muster, Erwartungen, Vorstellungen und Bedeutungen.</p> <p>■ (FoR3) analysieren bildnerische und andere formgebende Gestaltungen im Hinblick auf gesetzte Ziele ( neue Zwecke, neue Bezugsrahmen, Ent-funktionalisierung, Neu-funktionalisierung).</p> <p>■ (FoR5) analysieren Objekt -Verhältnisse formgebender Gestaltungen im Hinblick auf ihre Wirkung.</p> <p>■ (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Entwürfe) und der Auseinandersetzung mit möglichen Materialien und Ausgangsobjekten.</p> <p>○ (MaP1) verwenden Materialien gezielt im Hinblick auf die Gestaltungsaufgabe und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten und unterschiedlichen Wirkungen .</p> <p>○ (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen und anderen formgebenden Gestaltungen.</p> <p>○ (MaP3) verwenden und bewerten Verfahren der formgebenden Gestaltung in Auseinandersetzung mit dem Ausgangsobjekt und den gegebenen Materialeigenschaften im Hinblick auf den neuen Bezugsrahmen und das damit intendierte neue Verständnis vom Gegenstand.</p> <p>■ (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen.</p> <p>■ (MaR3) beschreiben Merkmale, Formen, Strukturen und Farben sowie Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten der Gestaltungen.</p> <p>○ (FaP2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener neuer Wirkungen im Hinblick auf den Verfremdungsaspekt.</p> <p>○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.</p> <p>■ (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte und neuer Formen.</p> <p>○ (StP4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallerscheinungen Bildlösungen.</p> <p>○ (StP5) bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung.</p> <p>■ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben</u> (konkretes Beispiel):</p> <p><b>Entwurf, Planung und Umsetzung eines „verfremdeten“ Objektes</b></p> <p><u>Kontext:</u> <b>Wahrnehmungsmuster und -brechung</b></p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• René Magritte, Die Wahlverwandtschaften (1933) Die unerwartete Antwort (1933) denkbar sind andere Werke Magrittes</li> </ul> <p>ggf. Schülerarbeiten als gelungene Beispiele</p>	<p><u>vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <p>Der konkreten Erarbeitung geht ein Theoriegespräch zum Begriff der „Verfremdung“ voraus, um die wesentlichen Elemente und die Dimension des Themas zu verdeutlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdes und Bekanntes werden durch die Isolation ihrer Grundmerkmale, Funktionen, Zwecke, Kontexte und Bedeutungen analysiert und auf das Ziel des UV hin untersucht</li> <li>- Es wird die Nähe zur Metamorphose thematisiert</li> <li>- Als Ziele werden festgelegt: die Vermittlung neuer Perspektiven und Verständnisse, das Erschließen neuer Zusammenhänge, Bedeutungen, Funktionen...</li> <li>- die Provokation des Zweifels</li> <li>• Die S. setzen sich ausgehend von zwei Bildern René Magrittes mit der Wirkung von Realität, der Metamorphose und der Veränderung von Bildgegenständen hin zur Verfremdung und Neubewertung auseinander.</li> <li>• Die Ergebnisse des Gesprächs werden in einem TB so formuliert, dass die S. die zielgebenden Elemente des Projektes immer als Abgleich für ihre Arbeitsschritte zur Verfügung haben</li> <li>• Diese erarbeiteten Elemente sollen in einem nächsten Schritt auf die Möglichkeit der Übertragung auf eine Objekt /einen konkreten Gegenstand hin überprüft werden.</li> <li>• Die S. wählen einen Gegenstand, den sie bearbeiten möchten und fertigen eine entsprechende Skizze dazu an. Das Ziel muss dabei bereits im Detail deutlich werden. In der Arbeitsphase soll auch über die weiteren Materialien, die vom konkreten Objekt abhängen, entschieden werden.</li> <li>• Die S. stellen in einer Zwischenpräsentation ihre Entwürfe zur Diskussion.</li> <li>• In der Hauptarbeitsphase setzen die S. ihre Entwürfe, ggf. mit den besprochenen Veränderungen mittels unterschiedlicher dem Gegenstand und Ziel angemessener Techniken um.</li> <li>• Abschließend können die Ergebnisse in einer kleinen Ausstellung/Rundgang präsentiert und bewertet werden.</li> </ul>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>Zeichenschule</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte im KLP:</u></p> <p><b>Bildstrategie</b></p> <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltete Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses.</li> </ul> <p><u>Kontext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnung (Schraffur, Linie, Fläche, Umriss)</li> </ul>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion    ◻ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schüler gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial.</li> <li>▪ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).</li> </ul> </li> <li>○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen.             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul> </li> <li>○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert.</li> </ul> </li> <li>○ gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension.</li> <li>▪ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben:</u></p> <p><b>„Kritzel dich frei!“</b></p> <p>– eine Unterrichtseinheit zur Steigerung des “zeichnerischen Selbstbewusstseins” und der Wiederholung bereits erlernter zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Hinführung zur späteren zeichnerischen Selbstdarstellung</p> <p><u>Kontext:</u></p> <p>Selbstdarstellung (Linie, Fläche Zeichnen)</p> <p><u>Bildbeispiele:</u></p> <p>Katharina Kirsch: <a href="http://kirsch-fotodesign.de/index.html">http://kirsch-fotodesign.de/index.html</a></p>	<p><u>Vorhabenbezogene Konkretisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Alles beginnt mit einer Nuss“ - eine Veranschaulichung der eigenen Sehgewohnheiten anhand einer Erdnuss</li> <li>Stationenlernen:             <ol style="list-style-type: none"> <li>Station: Verwischen (Form und Farbe)</li> <li>Station: Blitzporträts (Kritzelzeichnungen)</li> <li>Station: Tante Käthe 1 (Wiederholung von Schraffurtechniken)</li> <li>Station: Tante Käthe 2 (Übertragen diverser Schraffurtechniken auf ein Selbstporträt von Käthe Kollwitz)</li> <li>Station: Licht und Schatten (Darstellung von Licht und Schatten mittels Verzicht auf Umrisslinien)</li> <li>Station: Blind Date (Zeichnen mit verbundenen Augen)</li> <li>Station: Magie des Augenblicks (Zeichnen unter Zeitdruck)</li> <li>Letzte Station: Erneutes Zeichnen der Erdnuss (Vergleich mit dem ersten Bild)</li> </ol> </li> </ul> <p>Möglichkeiten der Weiterarbeit im Kontext des Curriculums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichenübungen anhand eines Spiegels zur Wiedergabe eigener Gesichtszüge mit Bleistift</li> <li>Unter Anlehnung an Katharina Kirschs Arbeiten „World of Warcraft“ wird ein eigenes Rollenporträt mit Bleistift gezeichnet (Zeichnerische Collage)</li> <li>Theoretisch: Vergleich der eigenen Porträts mit den Porträts von Frida Kahlo im Kontext ihrer Biographie (Welche Rolle spielt sie?)</li> </ul>
--	--

**4. Übersicht Bilder/Werke**

	<i>Bilder/Werke</i>
<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszüge aus verschiedenen Comics (z.B. Gregs Tagebuch, Asterix und Obelix, Yoko Tsuno, Iron Man, Gaston, Sailor Moon, Calvin und Hobbes)</li> <li>• antike + mittelalterliche Beispiele für parallelperspektivische Darstellungen</li> <li>• Bartolomeo Veneto, Porträt eines Mannes mit Labyrinth, 1510</li> <li>• Graffiti von Banksy u.a. zeitgenössischen Graffiti-Künstlern</li> <li>• Beispiele für Urformen des Graffiti</li> <li>• versch. Werke von Keith Haring</li> </ul>
<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raffael, Schule von Athen</li> <li>• versch. Werke von M.C.Escher</li> <li>• Schriftbilder in Werbeplakaten</li> <li>• Magritte, Schrift-Bilder</li> <li>• klassizistische und romantische Landschaften, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ J.A.Koch, heroische L. mit Regenbogen, 1805</li> <li>○ CD Friedrich, Einsamer Baum, 1822</li> <li>○ ders., Kreidefelsen auf Rügen, 1818</li> </ul> </li> <li>• Gebrauchsgrafik/Werbung zum Thema „Innen-Außen“</li> <li>• Grundriss/Konstruktion eines röm. Atriumhauses</li> <li>• Grundriss Berliner Mietskaserne (1895)</li> <li>• Sozialbau der Moderne</li> <li>• Einfamilienhäuser der Moderne (z.B. Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Rietveld, Mies v.d. Rohe)</li> </ul>
<b>9</b>	<p>Albrecht Dürer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versch. Portraits von Albrecht Dürer, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Willibald Pirckheimer, 1503</li> <li>○ Bildnis eines jungen Mädchens, 1515</li> <li>○ Barbara Dürer, 1514</li> </ul> </li> <li>• René Magritte, Die Wahlverwandtschaften, 1933 ders., Die unerwartete Antwort, 1933) weitere Werke Magrittes</li> <li>• Werke von Katharina Kirsch</li> </ul>

**5. Übersicht Kompetenzerwartungen**

UV	7	7	7	8	8	8	9	9	9
	Comic	Parallel- perspektive	Schrift / Graffiti	komplexe persp. Konstr.	Raumwirkung Farbe	Architektur	Selbstdarstellung	Verfremdung	Zeichenschule
ÜP1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ÜP2		x	x	x	x	x	x	x	
ÜP3		x	x	x	x	x	x	x	
ÜR1		x	x	x	x	x	x	x	x
ÜR2		x	x	x	x	x	x	x	
ÜR3		x	x	x	x	x	x	x	
FoP1		x		x			x		x
FoP2		x		x		x		x	
FoP3			x			x		x	
FoP4	x				x				
FoP5			x		x		x		
FoR1			x						
FoR2	x				x				
FoR3		x		x		x		x	
FoR4		x	x						x
FoR5						x		x	
FoR6	x					x	x	x	x
MaP1						x		x	
MaP2								x	x
MaP3						x		x	
MaR1									x
MaR2								x	
MaR3						x		x	
FaP1		x							
FaP2		x						x	
FaP3		x			x				
FaP4					x			x	
FaR1					x				
FaR2		x						x	
FaR3					x				
StP1			x	x	x	x	x		x
StP2									x
StP3						x			
StP4								x	
StP5								x	
StR1									x
StR2							x		
StR3								x	
P/SP1							x		
P/SP2	x								
P/SP3	x								x
P/SP4									
P/SR1							x		x
P/SR2	x						x		
P/SR3	x						x		
P/SR4	x						x		
P/SR5									x
P/SR6							x		

